

Black bloodcross

Von Yuichi

Kapitel 7: seventh night

Rückblick:

–

"Alles klar?!" Mit diesen Worten wurde Mizuhi wieder aus seinen Gedanken gerissen.

"J... ja... Danke...", versuchte der braunhaarige zu lächeln.

Es war schon einige Zeit vergangen und Mizuho hatte sich in der Bar mit Zui festgeredet, als ihm plötzlich jemand auffiel, der in einem der hinteren Räume verschwand.

//Wa.. war das etwas...?!//

–

Der kleine traute seinen Augen nicht.

Das konnte doch jetzt echt nicht sein, das das da gerade Jess war der nach hinten in einen der anderen Räume verschwand?

Wie sollte er auch, schließlich war es doch der blauhaarige der Mizuho stets davon abgehalten hatte, in diese Bar zu gehen.

Oder war er es vielleicht doch und aus Sorge um seinen Freund, ihm hinterher gekommen?

Mizuho kam zu keinen Schluss, zwar dachte er auch, das Jess wohl eher seinetwegen hier war, wieso suchte er ihn dann jedoch nicht vorne an der Bar, sondern verschaffte sich Zutritt zu den Privaten Räumen.

Natürlich konnte es auch sein, das ihn einer der anderen Gäste nach hinten gelockt hatte, mit der Behauptung, Mizuho würde sich ebenfalls dort befinden.

Da er einfach zu keinen plausiblen Schluss kam, stand der kleine einfach von seinem Hocker auf und wollte der Sache auf den Grund gehen, als er plötzlich am Handgelenk gepackt wurde.

Zui, sein Sitznachbar hatte ihn zurückgehalten, während er mit dem Ellbogen auf dem Tresen, sein Kinn stütze.

"Wo willst du denn hin, du wirst mich doch etwa nicht schon verlassen?", lächelte er den braunhaarigen freundlich an.

Für eine Sekunde hatte Mizuho das Gefühl er könnte ein blitzes in den Augen Zuis erkennen.

Jedoch war dies sicher nur Einbildung, redete er sich ein und sah den älteren fragend an.

"Eh, ich glaube ich hab da gerade einen Freund von mir gesehn, sicher hat er mich nicht gesehn und..."

"Nein sicher nicht", fiel ihm Zui plötzlich ins Wort.

Ich bezweifle das das ein Freund von dir gewesen sein kann, diese Türen führen zu den Privaten Räumen und da haben normale Gäste eigentlich keinen Zutritt.

Als Barbesitzer werde ich das ja am besten wissen", ferfinsterte sich der Blick des älteren, noch während er diese Worte sprach.

Im ersten Moment wusste Mizuho nicht was er erwidern sollte, jedoch nahm er all seinen Mut zusammen und erwiderte Zui etwas.

"Aber das war er ganz sicher, bitte ich muss ihm hinterher.

Was wenn ihm etwas passiert...?!"

Plötzlich stockte Mizuho.

Er musste sich daran erinnern, was mit ihnen geschehen war, als sie sich das erste mal unerlaubt Zutritt zu dieser Bar verschafft hatten.

Damals landeten sie auch plötzlich hinten in den Privaträumen, jedoch wurden sie alles andere als höflich empfangen.

Mizuho war in Gedanken versunken, jedoch schreckte er auf, als er Zui laut seufzen hörte.

"Na gut, überredet.

Dann begleite ich dich mal nach hinten, bevor du mir hier noch in Tränen ausbrichst", wollte er den kleinen etwas ärgern, merkte dann jedoch das das nicht wirklich der Moment für Sticheleien war und lächelte dann wieder so sanft wie zuvor.

"Du solltest jedoch möglichst dicht bei mir bleiben", sprach Zui und nahm Mizuho sogleich an der Hand, wobei er diesen ganz dicht an sich heran zog und ihn an seine Brust drückte.

Mizuhos Herz begann wie wild zu schlagen und sein Gesicht lief Rot an, jedoch konnte er sein Gesicht erfolgreich abwenden ohne das der ältere etwas davon merkte und redete sich ein, das das jetzt wirklich nicht der richtige Moment war um Rot zu werden.

Er sollte sich lieber darum kümmern seinen Freund zu finden.

Wenn das wirklich Jess war, konnte es diesem hier sicher nicht viel besser gehen als Mizuho selbst, bevor er auf Zui traff.

Die beiden drängten sich durch die Menschenmenge, wobei der braunhaarige jedoch eher das Gefühl hatte, als würde ihnen hier jeder aus dem Weg gehen.

Natürlich lag das sicher wieder nur an Mizuhos Fantasie und er versuchte sich nicht weiter deswegen Gedanken zu machen.

Schließlich erreichten sie auch die Tür hinter der er Jess verschwinden sah.

Als Inhaber sah es Zui als Unnötig an, großen Wert auf Formalitäten zu legen und

betrat den Raum einfach ohne zu Klopfen.

Der kleine traute jedoch seinen Augen nicht, als er sah was sich hinter dieser Tür abspielte.

Jess lag halb entkleidet auf einem Bett, während ein anderer Mann über ihn gebeugt etwas in der Hand hielt.

Als sich Mizuho wieder halbwegs gefangen hatte, betrachtete er den Mann an der Seite seines Freundes und fixierte den Gegenstand in dessen Hand.

Der kleine konnte kein Wort über die Lippen bringen, als er auch noch feststellen musste das es sich bei dem Gegenstand um eine Spritze handelte und das man an Jess Arm kleine Nadeleinstiche erkennen konnte, gab es ihm den Rest.

Diesen Anblick konnte er keine Sekunde länger ertragen und auch ohne ein Wort der Erklärung wusste Mizuho was sich hier abgespielt hatte.

Er hatte schon anfangs das Gefühl gehabt Jess wäre mit dieser Bar vertraut, doch bei diesem Anblick bestätigte sich sein Gefühl.

Der blauhaarige war sicher schon öfters hier und sicher immer aus dem selben Gründen.

Mizuho wollte es einfach nicht wahrhaben, das sein bester Freund drogenabhängig war und er für diese auch noch seinen Körper verkaufte.

Das konnte einfach nicht sein, nicht Jess, den er doch schon seit seiner Kindheit kannte und dem er so sehr vertraute und liebte.

Als Jess wieder langsam zur Besinnung kam und Mizuho im Raum stehen sah, erschrak auch dieser erst, ehe er dann vom Bett aufstand und auf seinen Freund zuing.

"M... Mizuho..."

"Nein, sag nichts!" unterbrach der kleine den blauhaarigen.

Dann packte er den größeren an der Hand und zog ihn so wie er war hinter sich her.

Er rannte mit diesem im schlepptau so schnell er konnte aus der Bar und ließ auch Zui stehen, ohne diesen noch eines weiteren Blickes zu würdigen.

Den ganzen Weg bis zu sich nach Hause, hatte Mizuho kein Wort gesprochen, jedoch auch nicht die Hand des anderen los gelassen.

Schweigend betraten die beiden die Wohnung des braunhaarigen, als dieser die Tür hinter sich schloss und plötzlich in Tränen ausbrach.

"Mi... Nicht. Bitte hör doch auf zu weinen", flehte Jess den kleinen an, während er diesen an den Schultern festhielt.

Plötzlich begann Mizuho nur noch mehr zu weinen und sprang Jess förmlich an.

Er drückte sich ganz fest an seinen besten Freund, während er versuchte etwas zu sagen, jedoch konnte ihn der ältere nicht verstehen, da er noch immer so sehr weinte.

"Ganz ruhig Mizuho... ich hör dir ja zu...", wollte er Mizuho wieder beruhigen.

Dieser löste sich langsam etwas von dem anderen und sah ihm mit Tränen in den Augen direkt ins Gesicht.

"Warum Jess... wieso hast du mir nichts gesagt?"

"Ich dachte wir wären Freunde, wieso..."

Wieso sagst du mir sowas wichtiges nicht, wieso tust du das?!", platze es alles auf einmal aus dem jüngeren heraus.

Jess wusste sich nicht mehr zu helfen, er konnte es noch nie ertragen wenn der

andere dermaßen in Tränen ausbrach und schon gleich bereute er all seine Taten.
Ganz besonders das er dem kleinen alles verschwiegen hatte.

"Es tut mir Leid.

Bitte beruhige dich wieder, ich werde dir alles erklären, nur hör doch bitte auf zu weinen", versuchte er auf Mizuho einzureden und begleitete diesen hinüber ins Wohnzimmer, damit sie sich erst mal auf dem Sofa beruhigen konnten, bevor er seinem Freund alles erzählen würde.

nya das siebte kapi geschafft - _____ -

ich glaub ich gebs auf, zu versuchen, lange kapis zu schreiben, das klappt ja eh net XD
ich hoffe das kapi ist schon etwas besser als die anderen, aber das mir auch langsam egal *lach*

hat ja jeder seinen eigenen stil, gelle O`_o

wir lesen uns hoffentlich wieder im 8. kapitel^^